



Städt. Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Remscheid mit differenzierter Oberstufe



Elberfelder Straße 48, 42853 Remscheid, Telefon 02191/16-2693 und 16-3452
Fax: 02191/16-3992, E-Mail: emagym@gmx.de, Homepage: www.ema-rs.de

02. Juli 2010

Sehr geehrte Teilnehmer am Physikpreis 2010 Bergisches Land!

Wie Sie durch die Wettbewerbsausschreibung bereits wissen, soll **am kommenden Donnerstag, dem 08. Juli 2010, die Präsentation der eingereichten Arbeiten** stattfinden. Als Mitglied der Jury und Lehrer am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Remscheid organisiere ich diesen Präsentationstag. Deshalb wende ich mich heute an Sie, um Sie über die Modalitäten zu informieren. Gleichzeitig bitte ich Sie, mir bis zum Montag, dem 05.07.2010, 18.00 Uhr per E-Mail an wolfgangneuroth@hotmail.com mitzuteilen, ob Sie am Präsentationstag einen Vortrag halten wollen. Sollten mehr als 16 Teilnehmer/Teilnehmergruppen präsentieren wollen, muss ich wegen der beschränkten insgesamt zur Verfügung stehenden Zeit eine Auswahl aus den Anmeldungen treffen.

Geplant ist folgender Ablauf des Präsentations-Vormittags:

09.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer in der Mensa (alternativ im Raum Physik-alt): Musik, Begrüßungsreden, Informationen zum Ablauf des Vormittags
09.30 – ca. 12.15 Uhr	Vorträge von je 8 Teilnehmern in den Räumen Ph _{alt} und Ph _{neu}
12.15 – ca. 12.45 Uhr	Pause für die Teilnehmer, empfohlener Aufenthaltsort: Mensa; gleichzeitig Beratung der Jury über die Preisvergaben
12.45 – ca. 13.15 Uhr	Raum Ph _{alt} : Preisverleihung an die Teilnehmer mit den besten Präsentationen, Überreichung von Teilnahmeurkunden an alle Teilnehmer

Informationen zur Gestaltung der Präsentation:

Jeder Teilnehmer bekommt für seine Präsentation ein **Zeitfenster von exakt 20 Minuten**, so dass pro Vortragsraum 3 Präsentationen pro Stunde stattfinden können. In diesen 20 Minuten soll der Referent während etwa 13 bis höchstens 15 Minuten seine Arbeit vorstellen, für Nachfragen der Jury und der Zuhörer (Oberstufenschüler des E.-M.-Arndt-Gymnasiums und Gäste) sind maximal 3 Minuten eingeplant, der Rest der Zeit ist für den Wechsel der Referenten und deren Aufbauten/Präsentationstechniken vorgesehen.

Wenn ein Experiment während der Präsentation vorgeführt werden soll, muss dieses funktionsfertig im Vorbereitungsraum der Physikräume auf einem Fahrtisch aufgebaut werden, so dass dieser Aufbau während der Referenten-Wechselzeit schnell in den Vortragsraum gefahren werden und dort in Betrieb genommen werden kann. Ab 08.45 Uhr kann bereits in einem der beiden Vorbereitungsräume aufgebaut werden. Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie einen experimentellen Aufbau planen, damit ich Ihren Vortragsbeginn möglichst in den späten Vormittag legen kann, so dass Sie genügend Zeit für die experimentelle Vorbereitung haben.

Im Vortragsraum stehen ein Notebook (Betriebssystem Microsoft Windows XP Professional (2001)) und ein daran angeschlossener Beamer bereit, ebenso sind natürlich ein Overheadprojektor und eine Tafel vorhanden. In einem der beiden Vortragsräume ist auf dem dort befindlichen Notebook Microsoft Office PowerPoint 2007 installiert, bei dem Notebook in dem anderen Physikraum lediglich die Version Microsoft Office Powerpoint 2000. Es empfiehlt sich daher, wenn man z.B. seinen Powerpoint-Vortrag auf einem USB-Stick gespeichert mitbringt, dort nicht die neueste Programm-Version abzuspeichern, sondern beim Abspeichern seines PPT-Vortrags die Möglichkeit der Abwärts-Kompatibilität zu nutzen. Wer sein eigenes Notebook mitbringt, sollte sich sicher sein, dass die Verbindung über VGA-Anschlüsse zwischen Notebook und Beamer problemlos laufen wird, für Notebooks mit DVI-Ausgang hoffen wir einen funktionierenden Adapter bereitstellen zu können. „Bastelzeiten“, um sein eigenes Notebook an den Beamer anzuschließen, oder Softwareprobleme (auf dem Schul-Notebook nicht abspielbare PPT-Version) gehen von der Redezeit ab!

Während ihres Vortrags werden die Referenten mittels einer „Ampel“ (Leuchtdioden in grün, gelb und rot) darauf hingewiesen, dass beim Wechsel von grün auf gelb nur noch 2 Redeminuten zur Verfügung stehen, springt die Ampel auf rot, muss der Vortrag beendet werden. Diese strikte Einhaltung der Vortrags- und Umbau-/Referentenwechselzeit soll einerseits zu gleichen Vortragsbedingungen beitragen, ist aber andererseits auch vor allem deshalb erforderlich, um die Gesamtlänge der Veranstaltung in dem vorgesehenen Zeitrahmen zu halten.

Abschließend also nochmals meine Bitten:

- Bitte benachrichtigen Sie mich **bis spätestens Montag, 05.07.2010, 18.00 Uhr**, per E-Mail (wolfgangneuroth@hotmail.com) oder per Anruf im Schulsekretariat (nur bis 15.00 Uhr besetzt), ob Sie am 08.07.2010 vortragen wollen.
- Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie ein Experiment vorführen wollen.

Bis Dienstag, 06.07.2010, spätestens 18.00 Uhr, erhalten Sie per E-Mail von mir Nachricht, ob ich Sie für einen Vortrag berücksichtigen kann. Wenn dies wegen der Vielzahl der gewünschten Vorträge (es haben 27 Teilnehmer/Gruppen Arbeiten abgegeben) nicht möglich ist, können Sie natürlich gerne als Zuhörer am Präsentationstag teilnehmen, Sie können natürlich auch einzelne Freunde und Bekannte (nicht ganze Klassen, denn sonst quillt der Vortragsraum über) mitbringen.

In der Erwartung Ihrer Antwort grüße ich Sie sehr herzlich

gez. W. Neuroth